

Bruce Paterson, Ex-Christ, UK

Ich würde gerne die Gelegenheit nutzen, dir meine Reise zum Islam zu erzählen, und ich habe das Gefühl, dass ich euch auf eurer Reise durch das Leben helfen kann. Wir wurden alle in unterschiedliche Kulturen, Länder und Religionen hineingeboren, in einer oft verwirrenden und bedrückenden Welt. Wenn wir die Welt um uns herum untersuchen, können wir leicht feststellen, in was für einem wirren Zustand sie sich befindet: Krieg, Armut und Verbrechen. Muss ich konkreter werden? Und wenn wir dann unsere eigene Erziehung und Schulbildung betrachten, wie können wir da sicher sein, dass alle diese Dinge, die uns erzählt wurden wirklich der Wahrheit entsprechen?

Unglücklicherweise entscheiden sich die meisten Menschen auf dieser Welt dafür, zu versuchen, sich zu verstecken und vor den Problemen dieser Welt zu fliehen, anstatt sich zu erheben und sich der Wahrheit zu stellen. Sich der Wahrheit zu stellen ist häufig der schwierigere Weg. Die Frage ist: Bist du bereit, dich der Wahrheit zu stellen? Bist du stark genug? Oder wirst du fliehen und dich verstecken, so wie der Rest?

Ich begann meine Reise nach der Wahrheit vor etlichen Jahren. Ich wollte die Wahrheit über die Realität unseres Daseins herausfinden. Sicher, das Leben richtig zu verstehen, ist der Schlüssel, um alle diese weltlichen Probleme zu lösen, die uns heutzutage begeben. Ich bin in eine christliche Familie hinein geboren und dort begann meine Reise. Ich fing an, die Bibel zu lesen und Fragen zu stellen. Ich wurde bald unzufrieden. Der Priester sagte mir: "Du musst Glauben haben." Beim Lesen der Bibel fand ich Widersprüche und Dinge, die ganz offensichtlich falsch waren. Widersprach Gott sich selbst? Log Gott? Natürlich nicht!

Ich entfernte mich vom Christentum in der Annahme, die Schriften der Juden und der Christen seien verfälscht, also gibt es keine Möglichkeit, dort die Wahrheit vom Falschen zu trennen. Ich begann, über die östlichen Religionen und Philosophien, besonders über den Buddhismus, nachzuforschen. Ich verbrachte viel Zeit meditierend in buddhistischen Tempeln und sprach mit buddhistischen Mönchen. Die Meditation hinterließ bei mir ein gutes, reines Gefühl. Das Problem war aber, dass sie keine meiner Fragen über die Realität des Daseins beantwortete. Anstatt dessen vermied sie diese sorgfältig auf eine Weise, die es dumm erscheinen ließ, auch nur darüber zu reden.

Ich reiste auf meiner Suche nach der Wahrheit viel in der Welt herum. Ich interessierte mich sehr für Stammesreligionen und die geistige Weise zu denken. Ich fand, dass Vieles von dem, was diese Religionen behaupten, wahr ist, aber nie konnte ich die ganze Religion als Wahrheit akzeptieren. Dies war genauso wie am Anfang mit dem Christentum!

Ich begann, zu denken, in allem gäbe es Wahrheit und würde nicht wirklich zählen, woran du glaubst oder was du befolgst. Sicherlich, dies ist eine Art der Flucht. Ich meine, macht das Sinn: eine Wahrheit für eine Person und eine andere Wahrheit für jemand anderen? Es kann doch nur eine Wahrheit geben!

Ich fühlte mich verwirrt; ich fiel zu Boden und betete: "O Gott, bitte, ich bin so verwirrt, bitte führe mich zur Wahrheit." Da entdeckte ich den Islam.

Natürlich wusste ich immer schon vom Islam, aber nur das, was wir Naiven im Westen zu hören bekommen. Ich war überrascht von dem, was ich herausfand. Je mehr ich im Qur'an las und Fragen darüber stellte, was der Islam lehrt, desto mehr Wahrheiten entdeckte ich. Der entscheidende Unterschied zwischen dem Islam und jeder anderen Religion ist, dass der Islam die einzige Religion ist, die eine strikte Trennung zwischen dem Schöpfer und der Schöpfung macht. Im Islam dienen wir dem Schöpfer. Einfach. In jeder anderen Religion wirst du feststellen, dass auf irgendeine Weise ein Teil der Schöpfung mit angebetet wird. Beispielsweise Männer als Wiedergeburt Gottes oder Steine anzubeten, klingt vertraut. Doch wenn du etwas anbeten willst, dann den Einen, Der alles geschaffen hat. Den Einen, Der dir dein Leben gegeben hat und Den Einen, Der es dir auch wieder nehmen wird. Und wirklich ist im Islam die einzige Sünde, die Gott nicht vergeben wird, wenn man die Schöpfung anbetet.

Wie auch immer, die Wahrheit des Islam kann man im Qur'an finden. Der Qur'an ist wie eine Anleitung zum Leben. In ihm wirst du Antworten auf sämtliche Fragen finden. Für mich fügte sich alles zusammen, was ich über all die verschiedenen Religionen gelernt hatte, alles, von dem ich wußte, dass es wahr ist, wie die Teile eines Puzzles. Ich hatte alle Teile beisammen, ich wußte nur nicht, wie sie zusammen gehörten.

Deshalb möchte ich dich bitten, jetzt über den Islam nachzudenken; den wahren Islam, wie er im Qur'an beschrieben wird; nicht den Islam, wie er uns im Westen beigebracht wird. Du könntest zumindest deine Reise auf der Suche nach der Wahrheit verkürzen. Ich bete für deinen Erfolg, ohne Rücksicht auf die Folgen.